



## Informationsvorlage

öffentlich

Dezernat: Dezernat 5 - Familie und Soziales  
Amt: Amt für wirtschaftliche Hilfen  
Erstelldatum: 13.10.2022  
Vorlagen-Nr.: IV/218/2022

### Heizbeihilfe 2022/2023 für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII

#### Beratungsfolge:

Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss	15.11.2022
Ausschuss für Jugendhilfe und soziale Fragen	17.11.2022

#### Sachstandsbericht:

Wie in den Vorjahren erfolgt die Ermittlung der Heizungshilfe für Leistungsberechtigte nach dem SGB XII auf der Grundlage eines sogenannten Heizungshilfe-Eckwerts entsprechend den seit 1977 bewährten Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge.

Dem aktuell ermittelten Heizungshilfe-Eckwert liegen folgende Daten zugrunde:

- Durchschnittlicher Heizölverbrauch in l/qm laut der Studie „Energie-Kennwerte“
- zu berücksichtigende beheizbare Wohnfläche werden dem Heizungshilfe-Eckwert 50 qm zu Grunde gelegt.
- Durchschnittlicher Heizölpreis derzeit 1,72 € (einschließlich Mehrwertsteuer, Gefahrgutzulage und Lieferung frei Haus). Die Zahlen wurden vom LRA Neustadt durch Umfrage bei den hiesigen Brennstoffhändlern ermittelt und der Stadt Weiden i.d.OPf. im Rahmen der Amtshilfe überlassen.

Nachdem leichtes Heizöl in der Stadt Weiden i.d.OPf. der eindeutig bevorzugte Heizbrennstoff ist, wurde bei der Festsetzung des Heizungshilfe-Eckwertes vom aktuellen Heizölpreis ausgegangen.

Die Verwaltung wurde durch den Beschluss des Finanz-, Vergabe-, Grundstücks- und Sanierungsausschuss vom 09.11.2016 ermächtigt, die Heizbeihilfe selbstständig festzusetzen.



Der Eckwert wurde auf 1253,00 Euro festgesetzt und es ergaben sich folgende Beträge:

a) Haushalte mit einer Person	(50 qm)	1253,00 €
b) Haushalte mit zwei Personen	(65 qm)	1629,00 €
c) Haushalte mit drei Personen	(75 qm)	1880,00 €
d) Haushalte mit vier Personen	(90 qm)	2255,00 €
jede weitere Person	(15 qm)	376,00 €

Diese Beträge stellen Höchstsätze dar, die grundsätzlich nicht überschritten werden dürfen.

Bei besonders den Bedarf beeinflussenden Umständen (schlechte Beheizbarkeit der Wohnung, schlechte Wärmeisolierung des Gebäudes, erhöhtes Wärmebedürfnis der Bewohner z.B. bei Kranken, Behinderten und Kleinkindern) können im Einzelfall die Höchstsätze um **maximal 20 %** überschritten werden. Die Gründe sind im Einzelfall in einem Aktenvermerk festzuhalten.

Die Heizungsbeihilfe für den Zeitraum 01.10.2022 bis 30.04.2023 wird in voller Höhe nur bei Antragstellung bis zum 31.12.2022 gewährt. Wird Heizungsbeihilfe nach diesem Zeitraum beantragt, so wird sie, dem abgelaufenen Zeitraum entsprechend, gekürzt.

Die Verwaltung wurde ermächtigt, bei einer erheblichen Veränderung des Heizölpreises den Heizungshilfe-Eckwert entsprechend anzupassen.

Für Empfänger von Leistungen **nach dem SGB II** hat der Finanzausschussbeschluss des Stadtrates vom 16.09.2008 weiterhin Gültigkeit, wonach, entsprechend den Empfehlungen des Deutschen Vereins zu den Leistungen für Heizung vom 18.06.2008, **die tatsächlichen** Heizkosten zu übernehmen sind, soweit diese angemessen sind. Eine Pauschalierung ist im Gegensatz zum Bereich des SGB XII grundsätzlich unzulässig.

## Anlagen:

Entwicklung der Heizbeihilfe bis 2022